

# OBERHAUSEN



## Nord-Jugend oben dabei

Sterkrader Badminton-Nachwuchs erzielte auf Bundesebene gute Ergebnisse. **Lokalsport**

»Ich bin wohl der einzige Kunstflugtaubenhalter in Oberhausen und der näheren Umgebung«  
Züchter Thomas Klein

## Ganz andere Busfahrten

Achte Auflage des Kulturtransportes mit der Stoag. **Seite 3**



### DAS WETTER

Heute	Morgen
6° 14°	10° 16°

Heute bleiben die Schirme aufgespannt, morgen lugt die Sonne zwischen den Wolken hervor.

## Autobahn komplett gesperrt

Ein ungewöhnlicher Unfall, der für kilometerlange Staus sorgte, ereignete sich in der Nacht zu Mittwoch auf der A 42. Gegen 2 Uhr rammte ein bislang unbekannter Autofahrer kurz hinter der Anschlussstelle Oberhausen-Buschhausen in der Dauerbaustelle die Mittelschutzplanke. Diese Mittelschutzplanke, die die Fahrbahnen in Richtung Kamp-Lintfort und Dortmund trennt, stürzte auf einer Länge von zwei Kilometern um. Der Fahrer flüchtete von der Unfallstelle. Für die Aufräumarbeiten musste die A 42 in beiden Richtungen bis 7.30 Uhr gesperrt werden, ebenso wie die Zufahrten von der A 3.

## Dieb holt Geldbörse aus dem Rucksack

Eine 54-jährige Frau war auf der Marktstraße in mehreren Geschäften unterwegs, ihre Geldbörse befand sich in ihrem Rucksack. Ein Langfinger ergriff die Chance, öffnete den Reißverschluss und verschwand mit dem Portemonnaie. Als die Frau an der Kasse bezahlen wollte, erlebte sie eine böse Überraschung.

## HEUTE IN UNSERER STADT

### Theater mit Puppen und flotter Musik

Ein Theatererlebnis mit Puppen, jeder Menge guter Musik und sehr viel Biss versprechen Matthias Brodowy und Detlef Wutschik in ihrer „Bert Engel Show“. Zu sehen ist sie um 20 Uhr im Ebertbad am Ebertplatz. Eintrittskarten zum Preis von 19,90 Euro gibt es noch im WAZ-Ticket Shop an der Helmholzstraße 30.

# Mehr Wurst auf dem Brot

Endlich Erleichterung für Tagespflegemütter: Der Kinderpädagogische Dienst legt verbesserte Rahmenbedingungen vor

Dennis Vollmer  
redaktion.oberhausen@waz.de  
☎ 859 06 63

Mittwoch war ein guter Tag für Klaus Gohlke. Dem Bereichsleiter des Kinderpädagogischen Dienstes gelang im Jugendhilfeausschuss die Quadratur des Kreises, zum einen die Zukunft der Stadt in der Frage der Betreuung für Kinder unter drei Jahren (U3), zum anderen die Situation der selbstständig arbeitenden Tagespflegemütter zu verbessern und zum dritten auch noch Kosten für die Kommune zu sparen.

Neunzehn Seiten umfassen die „Rahmenbedingungen zur

»Es ist ein Kompromiss, aber ein guter Start«

Förderung von Kindertagespflege“ in denen der Dienst eine neue, höhere Vergütungsstruktur für Tagespflegemütter festlegt. Ein finanzieller Mehraufwand von 443 000 Euro für das kommende Haushaltsjahr, unter der Hand könnte dieser der Stadt eine Einsparung von mindestens 600 000 Euro pro Jahr bringen. Warum?

Die Kommunen sind verpflichtet, einen Rechtsanspruch auf eine Kinderbetreuung für Unter-Dreijährige bis zum 1.8.2013 umzusetzen (wir



Es ging um die Wurst für die Betreuung von U3: Die Tagesmütter hatten mehrfach gegen ihre Situation protestiert.

Foto: Fremdbild

berichteten). 800 Plätze gibt es in Kindertagesstätten, 184 in der Kindertagespflege. Letztere sind für die Stadt weitaus günstiger: 3000 Euro pro Kind und Jahr macht den Unterschied aus zum regulären Kita-Platz. Gingen die 200 noch zu schaffenden Betreuungsplätze an Tagespflegemütter, sparte Oberhausen jährlich 600 000 Euro. Kein Wunder also: Im Jugendhilfeausschuss gab es nur eine Gegenwehr der Linken, die den Ausbau der Kitas

bevorzugen. Der Kinderpädagogische Dienst setzt jedoch Anreize für Tagespflegemütter „um den Wettbewerbsnachteil zu anderen Städten aufzuholen“, räumt Gohlke Versäumnisse ein.

Andere Städte wie Duisburg und Mülheim hatten längst bessere Bedingungen für die selbstständigen Betreuer geschaffen. Trotz zum Teil gleicher Nothaushaltssituation waren etwa die Vergütung und Extras wie Mietzuschüsse und Randzeitenzulagen höher bzw. wurden überhaupt gewährt. Diese Ungleichheit zwischen den Kommunen hatte in diesem Jahr mehrfach zu Protesten der Oberhausener Tagesmütter geführt (wir berichteten) und gedroht, die Betreuung in andere Städte zu verlegen.

Diese Konflikte scheinen vorerst begraben: Mit einer Pauschalvergütung statt Stundenlohn verbessert sich die Vergütung pro Kind „von 552 auf 755 Euro im Monat“, rechnet Michaela Wagner-Kratzer von der Oberhausener Regionalgruppe der Tagesmütter in einem Fall vor. Für die Randzeitbetreuung gibt es eine Zulage von monatlich 75 bzw. 100 Euro sowie Mietzuschuss für gemietete Betreuungsräume. „Es ist ein Kompromiss,

Anzeige

## Location!

### EXKLUSIVES!

Exklusive Angebote sucht und findet man in Location - dem Farbmagazin aus dem Hause der WAZ Mediengruppe.

Jeden Monat neu in ausgesuchten Haushalten in Essen, Oberhausen, Mülheim und Duisburg. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.location-magazin.de](http://www.location-magazin.de) und unter Tel. 0201/804-1750.

aber ein guter Start“, sagt die Erzieherin und lobt, dass die Stadt zwischen Betreuern mit und ohne pädagogischer Ausbildung unterscheidet. Und auch Qualifikationsanforderungen an die Betreuerinnen stellen. Wie sich die Regelungen

etwa bei Krankheit auswirken werden, soll im kommenden Jahr evaluiert werden, „wir haben aber die Zusage, dass nachgebessert wird, wenn es ‚Bauchweh‘ mit bestimmten Stellen gibt“, so Wagner-Kratzer.

### KOMMENTAR

## Warum nicht gleich so?

Dennis Vollmer

Die Situation war unerträglich geworden für beide Seiten: Die Stadt braucht einen finanzierbaren Masterplan für die U3-Betreuung, die Tagespflegemütter hingegen Bedingungen, mit und von denen sie leben können. Zu lange hatte Oberhausen den schwarzen Peter dem Land zugespielt nach dem Motto „Wer die Musik bestellt, muss auch bezahlen“. Prinzipiell hat der Kinderpädagogische Leiter Gohlke zwar Recht,

wenn er eine einheitliche Regelung (und Finanzierungsmodell) für alle Kommunen anmahnt. Doch der Finger zeigt auf „die da oben“ erklärt nicht, warum etwa die ebenso klammen Duisburger bessere Bedingungen schaffen konnten. Es drohte, dass die Tagesmütter in die Nachbarstädte abwandern würden. Jetzt haben Gohlke und die beteiligten Tagesmütter die Krise zu einer augenscheinlichen Win-Win-Situation wenden können. Warum eigentlich nicht gleich so?

### GUTEN MORGEN

## Scheibenlos

Gerade säuberlichst vom Eise befreit, war sie plötzlich verschwunden, die Scheibe des Autos.

Vorwarnungslos verschwunden in den Tiefen der Tür und durch nichts mehr zu bewegen, sich wieder an die übliche Stelle zu begeben. So blieb dem armen Autobesitzer nichts anderes übrig, als sich auf den Weg zur Werkstatt zu machen. Der Gedanke an eine vergnügliche Frischluftfahrt wich beim Blick aufs Thermometer – zwei Grad über Null – allerdings dem Sinn für die Realität.

Also: warme Winterjacke anziehen, eine Pudelmütze auf, dicken Schal um den Hals und los. Fazit nach wenigen Kilometern: Nichts spricht dagegen, mit geöffnetem Fenster zu fahren – solange es Juli oder August ist. **mo**

## Rollstuhl sucht seinen Besitzer

Fahrräder, Geldbörsen oder diverse Papiere gehören schon fast zu den alltäglichen Fundstücken. Doch am vergangenen Dienstag entdeckten Polizeibeamte auf der Hiesfelder Straße in Höhe der Autobahnbrücke einen elektrischen Rollstuhl. Vom Besitzer war weit und breit keine Spur. Der Rollstuhl der Marke Ortopedia/Ortopedia 2 wurde zunächst einmal sichergestellt. Hinweis zum Besitzer nimmt die Polizei unter der Rufnummer ☎ 8260 entgegen.

## IHR TIPP – UNSER THEMA

Eine Großstadt schläft nicht. Rund um die Uhr gibt es Geschehnisse, die eine Nachricht oder einen Bericht wert sind.

Werden Sie als unser Leser zum Tipgeber.

So erreichen Sie uns:

**Telefon** ..... 0208 85906-40  
**E-Mail** ..... [redaktion.oberhausen@waz.de](mailto:redaktion.oberhausen@waz.de)

**SMS/MMS** an 4 41 44 (ohne Vorwahl) mit dem Text **waz ob** und Ihrer Anregung/Ihrem Foto (Gebühren: MMS jeweils 29 Cent, SMS jeweils 50 Cent).

SONNTAG, 31. OKTOBER VON 11 BIS 16 UHR - DER GRÖSSTE IM GANZEN POTT!

# KINDERFLOHMARKT

In Kooperation mit:

**Lichtblicke**  
Weil Menschen Hoffnung brauchen

**92.9 radio mülheim**  
100% von hier, 100% die beste Musik.

## RHEIN-RUHR ZENTRUM

RRZ.DE

ÜBER 200 GESCHÄFTE | MO - SA BIS 20 UHR | 5000 GRATIS-PARKPLÄTZE